

Inhaltsverzeichnis

Der dreibeinige Hase zu Werben 3

<<< vorherige Sage | **XXV. Der Teufel** | nächste Sage >>>

Der dreibeinige Hase zu Werben

Werben

In **Werben** spielten einmal drei Kinder auf dem Felde. Da sagte eins von ihnen: „Wir möchten doch mal sehen, wie das typ:Hängen ist.“ Eins von den Kindern meinte: „Ihr könnt mich an einen Baum aufhängen. Schneidet mich nur zur rechten Zeit ab, dann werde ich Euch hernach erzählen, wie das Hängen war.“ Den Kindern gefiel der Vorschlag. Kaum hatten sie den Jungen aufgehängt, so sprang ein **dreibeiniger Hase** dicht vor ihnen her. Als die Kinder den Hasen sahen; wollten sie ihn greifen. Sie liefen ihm nach, aber der Hase war auf einmal verschwunden. Nun eilten sie zu dem Baum zurück, an welchem der Junge hing, aber der Knabe war todt. Der Hase war Niemand anders gewesen als der **Teufel**, welcher die Kinder versucht hatte.

Quelle: *Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche. Leuschner & Lubensky, Graz 1880*

sagen, veckenstedt, wendischesagen, niederlausitz, xxvteufel, werben, spiel, hängen, unglück, dreibeinigerhase, teufel, knabe, v2

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:teufelssagen11&rev=1711007745>

Last update: **2025/01/30 11:25**

